

PRESSE-INFORMATION

Mazda wächst in Europa das 16. Quartal in Folge

- Fast 61.000 verkaufte Fahrzeuge von Juli bis September
- Mazda CX-3 beflügelt Absatz, stabile Nachfrage nach Mazda3 und Mazda MX-5
- Weiterer Schub durch Mazda6 2017 und Mazda3 2017

Leverkusen, 17. Oktober 2016: Mazda wächst weiter in Europa: Der japanische Automobilhersteller verkaufte von Juli bis September europaweit fast 61.000 Fahrzeuge und verzeichnete damit das mittlerweile 16. Wachstumsquartal in Folge. Insbesondere die beliebte SUV-Familie, allen voran der kleine Mazda CX-3, beflügelten den Absatz: Im dritten Quartal erreichte Mazda so einen europaweiten Marktanteil von 1,7 Prozent.

In vielen europäischen Märkten konnte Mazda deutlich zulegen: Spitzenreiter sind Portugal (+47 Prozent) und Italien (+32 Prozent) mit jeweils zweistelligen Zuwachsraten. In Deutschland registrierte die Marke ein Plus von drei Prozent auf fast 16.750 neu zugelassene Fahrzeuge.

Mit einer satten Absatzsteigerung von 38 Prozent im Vergleich zum dritten Quartal 2015 ist der Mazda CX-3 nun das beliebteste Modell der Marke in gleich acht europäischen Märkten. Sein großer Bruder, der Mazda CX-5, folgt im europaweiten Ranking knapp dahinter an zweiter Stelle - in Schlüsselmärkten wie Deutschland und Spanien liegt er aber weiterhin vorne. Beide SUV zeichnen für 45 Prozent des europaweiten Absatzes verantwortlich. Auch die Nachfrage nach dem Mazda3 ist ungebrochen, rund 22 Prozent aller verkauften Fahrzeuge im vergangenen Quartal entfielen auf das Kompaktmodell.

„Dies sind spannende Zeiten für Mazda. Mit dem Mazda6 und dem Mazda3 des Modelljahres 2017 bringen wir die innovative Fahrdynamik-Technologie G-Vectoring Control auf den Markt“, sagt Martijn ten Brink, Vice President Sales & Customer Service bei Mazda Motor Europe. „Außerdem startete letzte Woche die Produktion des Mazda MX-5 RF, dem jüngsten Ableger unseres Leichtbau-Zweisitzers mit außergewöhnlichem Fastback-Design. Seine Auslieferungen starten Anfang nächsten Jahres in Europa.“

Die Fahrdynamik-Regelung G-Vectoring Control (GVC) ist eine von Mazda entwickelte Weltneuheit. Bei kleineren Lenkbewegungen oder Kurvenfahrten reduziert das System blitzschnell, aber für den Fahrer unbemerkt, das Motordrehmoment. Dadurch erhöht sich die Radlast der Vorderräder, die Traktion steigt. Das Ergebnis: mehr Lenkpräzision, Stabilität und Komfort im Alltag und für alle Passagiere. Das Software-basierte System markiert den Auftakt einer Reihe von Innovationen zur Steuerung der Fahrzeugdynamik, die Mazda unter dem Dachbegriff SKYACTIV-VEHICLE DYNAMICS zusammenfasst und künftig serienmäßig in allen neuen Modellen anbietet.

Der Mazda MX-5 RF kombiniert ein elektrisch versenkbares, dreiteiliges Dach mit attraktivem Fast-back-Design. Es soll den ohnehin schon beliebtesten Roadster der Welt einer noch größeren Zielgruppe zugänglich machen. Der Absatz der aktuellen Mazda MX-5 Generation mit Stoffverdeck stieg im letzten Quartal europaweit um 28 Prozent.

Auskunft erteilt:
Annika Heisler, Supervisor Produkt- und Unternehmenskommunikation
+49.(0)2173.943.303 | aheisler@mazda.de